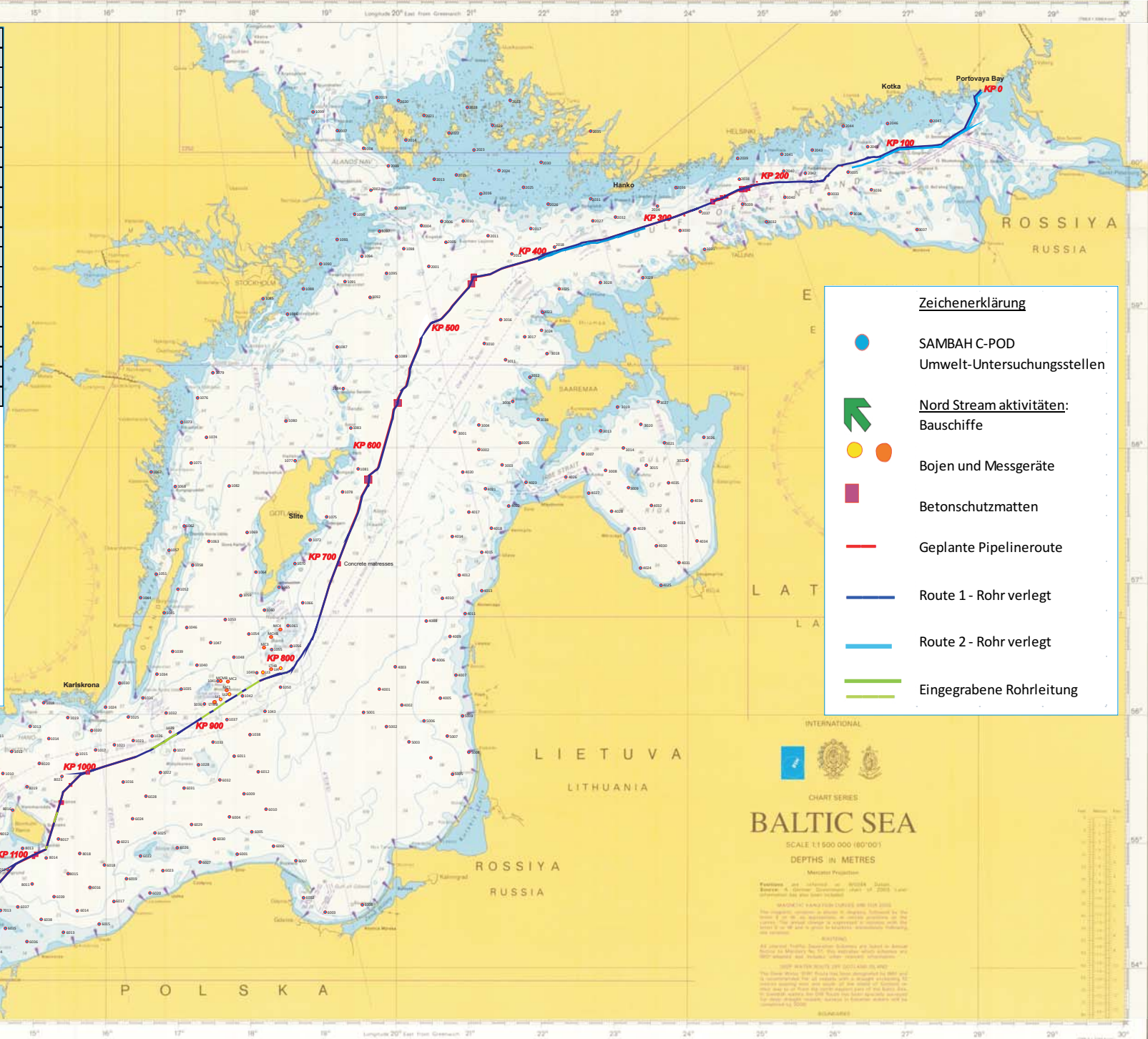
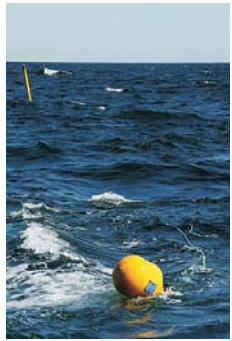


SAMBAH identi- fication	Buoy markings	German sector	
		POD buoy positions	
		Latitude	Longitude
7001	Special warning buoy +marker	54°22,533 N	12°11,267 E
7002	Special warning buoy +marker	54°33,700 N	12°21,583 E
7003	Special warning buoy +marker	54°27,650 N	12°40,750 E
7004	Special warning buoy +marker	54°38,783 N	12°51,233 E
7005	Special warning buoy +marker	54°41,283 N	13°06,100 E
7006	Special warning buoy +marker	54°43,733 N	13°21,000 E
7007	Special warning buoy +marker	54°37,533 N	13°40,100 E
7008	Special warning buoy +marker	54°46,183 N	13°35,933 E
7009	Special warning buoy +marker	54°48,567 N	13°50,883 E
7010	Special warning buoy +marker	54°42,283 N	14°09,950 E
7011	Special warning buoy +marker	54°31,267 N	13°59,100 E
7012	Special warning buoy +marker	54°24,950 N	14°18,000 E
7013	Special warning buoy +marker	54°27,283 N	14°32,883 E
7014	Special warning buoy +marker	54°13,950 N	14°07,183 E
7015	Special warning buoy +marker	54°20,233 N	13°48,333 E
7016	Special warning buoy +marker	54°09,183 N	13°37,667 E

Germany
 Sophie Hansen
sophie.hansen@meeresmuseum.de
 +49 3831 2650 390

Anja Gallus
anja.gallus@meeresmuseum.de
 +49 3831 2650 393



Zeichenerklärung

- SAMBAH C-POD Umwelt-Untersuchungsstellen
- ➔ Nord Stream Aktivitäten: Bauschiffe
- ● Bojen und Messgeräte
- Betonschuttmatten
- Geplante Pipineroute
- Route 1 - Rohr verlegt
- Route 2 - Rohr verlegt
- Eingegrabene Rohrleitung

INTERNATIONAL

 CHART SERIES
BALTIC SEA
 SCALE 1:1 500 000 (60°00')
 DEPTHS IN METRES
 Mercator Projection



FOGA ApS hat auf der Grundlage von Informationen von SAMBAH folgenden Newsletter ausgearbeitet:

ERFASSUNG VON SCHWEINSWALEN IN DER OSTSEE

SAMBAH
 SAMBAH ist eine internationale Zusammenarbeit aller EU-Länder um die Ostsee mit dem übergeordneten Ziel, den Schweinswalbestand in der Ostsee zu erhalten.

DAS ZIEL
 Der Bestand an Schweinswalen in der Ostsee wurde in den letzten Jahrzehnten stark reduziert und die Tierart gilt jetzt als ernstlich bedroht. Leider sind die Bedrohungen und Probleme noch immer nicht hinreichend bekannt. Deshalb besteht dringender Bedarf an neuen Erkenntnissen und Daten, um die Erhaltung des Schweinswals in der Ostsee gewährleisten zu können.

Der Hauptzweck von SAMBAH ist die Berechnung der Dichte und Größe des Schweinswalbestands in der Ostsee, die Erstellung von Verbreitungskarten für Schweinswale und die Identifizierung von möglichen Hotspots, Habitatpräferenzen und Gebieten mit erhöhtem Konfliktrisiko hinsichtlich menschlicher Aktivitäten.

Die Untersuchung wird die aktuelle Größe und geographische Reichweite des Schweinswalbestands in der Ostsee sowie die Habitatpräferenzen aufzeigen. Diese Daten sind wichtig, um gemäß dem "ASCOBANS Recovery Plan for Baltic Harbour Porpoises" (Wiederherstellungsplan für Ostsee-Schweinswale) Schutzgebiete für die Tierart aufzeigen zu können.

ERFASSENDE UNTERSUCHUNGEN
 SAMBAH untersucht den Schweinswalbestand in der Ostsee mittels Vorrichtungen zur statisch-akustischen Erfassung (kurz SAM für Static-Acoustic Monitoring), die C-PODs genannt werden. Die Klickdetektoren der C-PODs erfassen und registrieren ungefähr innerhalb eines 100-Meter-Radius die sonaren Geräusche, mit denen die Schweinswale sich orientieren und ihr Futter finden.

Insgesamt werden von Mai 2011 bis Mai 2013 ca. 300 C-PODs platziert. Die mit den C-PODs gewonnenen Daten werden zur Berechnung der Dichte und Verbreitung der Schweinswale in der Ostsee im Ganzen, aber auch spezifisch für alle an der Untersuchung beteiligten Länder genutzt.

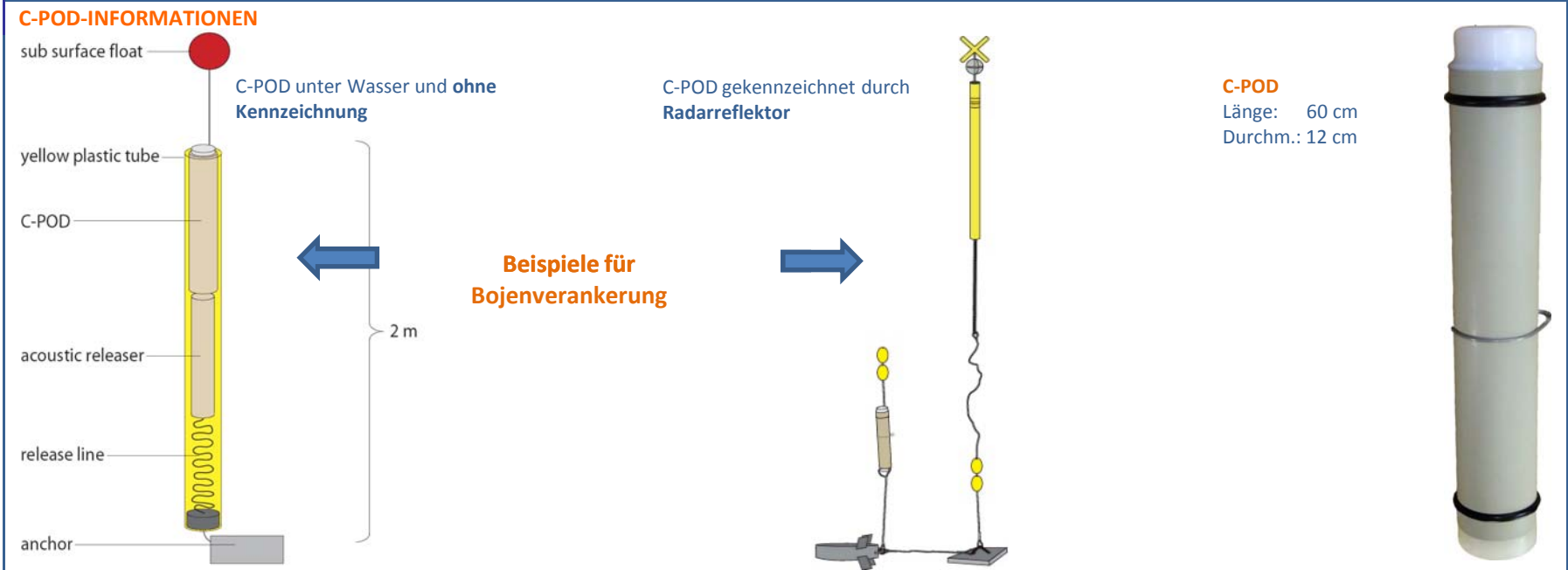
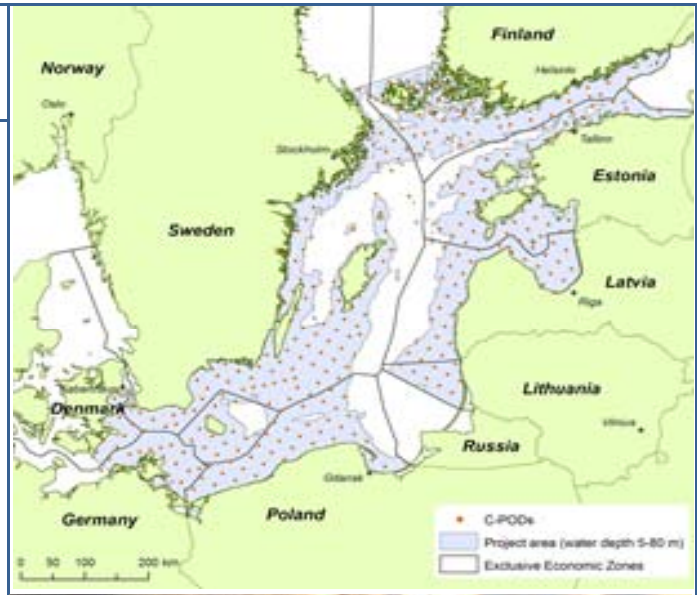
PLATZIERUNGSBEREICH
 Die C-PODs werden über ein Gebiet verteilt, das sich von den unterseeischen Höhenzügen zwischen Limhamn und Amager im Südwesten bis hin zum nördlichen Rand der Åland-Inseln im Norden erstreckt. Die Platzierung der Erfassungsgeräte ist auf Tiefen zwischen 5 und 80 Metern beschränkt.

Die meisten C-PODs sind durch Radarreflektoren und Reflexe markiert, manche jedoch durch Leuchtbojen. Andere C-PODs befinden sich ohne Kennzeichnung unter Wasser.

Das Gebiet umfasst schwedische, dänische, deutsche, polnische, litauische, lettische, estnische und finnische Gewässer. In dem zweijährigen Zeitraum werden die C-PODs alle drei bis vier Monate gewartet. Die eingeholten Daten werden in einer Datenbank gespeichert, die speziell für diesen Zweck entwickelt wurde.

Siehe die präzisen C-POD-Positionen auf der beiliegenden Liste und der Seekarte.

Beachten Sie bitte, dass die angegebenen Positionen Zielpositionen sind und dass die wirkliche Position ein bisschen davon abweicht. Halten Sie bitte einen sicheren Abstand zur angegebenen Position ein.



FINDERLOHN FÜR LOSGERISSENE C-PODS
 Die Ablieferung losgerissener C-PODs bei einer SAMBAH-Organisation wird mit 50,- EUR pro C-POD + Porto belohnt. Kontaktpersonen für jedes an der Untersuchung beteiligte Land sind auf der beiliegenden Liste präziser C-POD-Positionen nebst Seekarte zu finden.
Unterlassen Sie bitte das Fischen einschl. Schleppnetzfishen in der Nähe der Detektoren.

KONTAKT & LINKS
 Entnehmen Sie bitte der Seekarte Kontaktinformationen für jedes an der Untersuchung beteiligte Land. Besuchen Sie bitte auch www.sambah.org, um weitere Info zu erhalten; dort sind auch Dateien mit Listen der C-PODs in mehreren Formaten erhältlich.

Dieser spezielle Newsletter wurde auf Veranlassung von SAMBAH erstellt und wird an alle Fischereischiffe und andere Interessenten in den Ostsee-Anrainerstaaten verteilt. Siehe auch die FOGA-Website www.foga.dk. Bestellungen und Abbestellungen für den Newsletter werden unter fish.info@foga.dk entgegengenommen.